



# Nachhaltigkeitsreport 2022





## Editorial

---

1. Das ist Med-X-Press!
2. Wichtige Signale aus Brüssel
3. Informationen – sammeln – analysieren – realisieren
4. Das Drei-Säulen-Prinzip
  - 4.1 Environment/Umwelt
  - 4.2 Social/Soziales
  - 4.3 Governance/Unternehmensführung
5. Ausblick

Editorial

# Verpflichtung zur Nachhaltigkeit

Wir freuen uns Ihnen heute den zweiten Nachhaltigkeitsreport der Med-X-Press GmbH und der MXP Werbemittel GmbH präsentieren zu können. Seit unserer Erstveröffentlichung im vergangenen Jahr ist viel passiert – und das positive Feedback auf unseren Bericht hat uns bestätigt und motiviert unsere Ziele konsequent zu verfolgen.

Das Jahr 2022 hatte hoffnungsvoll begonnen, da wir in der Entwicklung des Pandemiegeschehens endlich Licht am Ende des Tunnels sahen. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat jedoch in einer bisher für uns nicht vorstellbaren Weise unser Leben und unseren Arbeitsalltag auf den Kopf gestellt. Die Explosion der Energiepreise bei gleichzeitiger Transformation des Energiesektors ist nur eine Challenge. Hinzu kommen die nach wie vor instabilen Lieferketten – und im Gesundheitsbereich die zunehmenden Lieferengpässe bei wichtigen Arzneimitteln.

Herausforderungen, die uns nicht von unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit abbrachten und wir haben 2022 viel geschafft. Über unser Erreichtes und über die allgemeinen Entwicklungen im regulatorischen Prozess wollen wir Sie informieren!



**Christian Frede**  
Geschäftsführer

**Lars Dörhage**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter



# Unsere Mission

## Das Leitbild von Med-X-Press

Alle Mitarbeitenden orientieren sich in ihrem Verhalten an dem Leitbild von Med-X-Press, das die Richtschnur für das Handeln der Einzelnen untereinander und für unsere Außenbeziehungen bildet. Unsere Mission inkludiert die Verpflichtung zu kostenbewusstem und verantwortungsvollem Handeln.



PHARMALOGISTICS AT ITS BEST

## Med-X-Press – unser Leitbild

Die Med-X-Press GmbH ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Dienstleistungsunternehmen für Firmen aus der Pharma- und Gesundheitsbranche. Das Kerngeschäft mit logistischen Angeboten wird durch eine Reihe von qualitativ hochwertigen, innovativen Outsourcing-Lösungen komplettiert. Wir agieren national und international entsprechend der Märkte unserer Kunden, die das gesamte Spektrum der pharmazeutischen Industrie, von kleinen Nischenanbietern bis zu den global präsenten Pharmakonzernen, widerspiegeln.

Kundenzufriedenheit und Servicequalität sind für uns die Antriebskraft unsere Arbeitsabläufe und -prozesse optimal auszuführen. Wir handeln zuverlässig, schnell und flexibel. Unsere externen Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Partnern sind durch Fairness, Transparenz und ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis gekennzeichnet.

Was für uns extern gilt, das bildet auch die Grundlage unseres internen Handelns.

Die Mitarbeiter/innen gehen respektvoll, freundlich und mit gegenseitiger Wertschätzung miteinander um. Diese Maxime ist ebenso die Basis für das Verhalten der Geschäftsleitung gegenüber den Mitarbeiter/innen. Die Geschäftsleitung fördert Mitarbeiter/innen gemäß ihren Fähigkeiten und ihres Potenzials.

Das Gesundheitswesen und insbesondere der Arzneimittelmarkt weisen eine hohe Regulierungsdichte auf. Wir bewegen uns bei allen Arbeitsabläufen im Rahmen aller gesetzlichen Vorgaben, erfüllen alle erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitsstandards und richten unser Handeln an den Compliance-Regeln und dem Verhaltens-Kodex für die pharmazeutische Industrie aus. Im Interesse unserer Kunden gehen wir einen Schritt über das Standardmaß hinaus.

Damit unsere Arbeit den hohen Anforderungen genügt, werden Mitarbeiter/innen qualifiziert geschult und erhalten die Möglichkeit sich im Rahmen ihrer Aufgaben weiterzubilden.

Neben der ökonomischen Verantwortung und unserer Ertragsorientierung handeln wir kostenbewusst und verantwortungsvoll in den Bereichen Ökologie und Nachhaltigkeit. Wir engagieren uns für soziale Zwecke in der Region und unterstützen gemeinnützige Projekte.

Wir entwickeln gemeinsam zukunftsfähige Outsourcing-Modelle entlang der Wertschöpfungskette unserer Kunden, sichern Arbeitsplätze und die Expansion des Unternehmens mit dem Anspruch des zuverlässigsten Logistik-Dienstleisters der pharmazeutischen Industrie.

Goslar, im September 2019

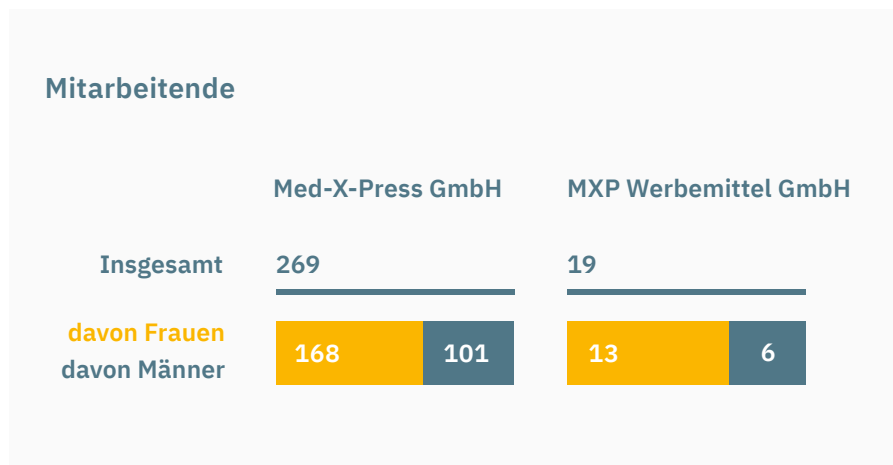
Lars Dörhage

Christian Frede



# 1. Das ist Med-X-Press!

Ende 2022 hatten die Teams von Med-X-Press und MXP Werbemittel insgesamt 288 Mitarbeitende. In der Pharmalogistik arbeiten 269 Beschäftigte, davon 168 Frauen und 101 Männer. Das Team der Werbemittel-Schwestergesellschaft zählt 19 Mitarbeitende, 13 Frauen und 6 Männer.



Der Anteil von Frauen in leitenden Funktionen ist für uns wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Zehn Frauen sind bei Med-X-Press in Führungspositionen mit Personalverantwortung tätig.

Auch das Thema Inklusion ist Teil nachhaltigen Handelns. Med-X-Press beschäftigt 11 Mitarbeitende mit Handicaps, deren Arbeitsumfeld wir angepasst sowie entsprechend ausgestattet und gestaltet haben.





# 2. Wichtige Signale aus Brüssel

Im vergangenen Jahr haben wir auf Basis der Freiwilligkeit unseren ersten Report veröffentlicht, auch in diesem Jahr sind wir (noch) nicht berichtspflichtig.

Aber dennoch hat sich in der EU-Gesetzgebung in 2022 einiges getan. Das Gesetzgebungsverfahren zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, wurde mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU am 16. Dezember 2022 abgeschlossen. Der Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen hat sich erweitert. Die Kriterien basieren auf den Kennzahlen für die Anzahl der Beschäftigten, dem Umsatz und der Bilanzsumme. Med-X-Press zählt zu den Unternehmen, die zwei der drei Kriterien erfüllen. Konkret: Die Beschäftigtenanzahl liegt über 250, und der Umsatz beträgt mehr als 40 Millionen Euro pro Jahr. Die Berichtspflicht startet für diese Gruppe von Firmen für das Jahr 2025 mit Vorlage des Berichts zum 01.01.2026. Nach jüngsten Informatio-

nen aus Brüssel soll diese Kategorisierung demnächst auch für das EU-Lieferkettengesetz gelten, dessen Geltungsbereich diese Unternehmensgruppe bisher nicht erfasst hatte.

Für die CSRD-Berichterstattung hat die EU die Veröffentlichung branchenspezifischer Anforderungen angekündigt, die jedoch noch nicht vorliegen.





# 3. Informationen: sammeln – analysieren – realisieren

Da wir ab 2025 alle relevanten Daten erheben und dokumentieren müssen, haben wir das Jahr 2022 genutzt, um einige notwendigen Voraussetzungen für diese Aufgabe zu schaffen.

Folgende Maßnahmen haben wir initiiert:

- Bildung einer Projektgruppe „Nachhaltigkeit“
- Netzwerkarbeit
- Informationsbeschaffung
- Ausweitung der internen Kommunikation

Im Zusammenhang mit der Publikation unseres ersten Nachhaltigkeitsreports haben wir eine Projektgruppe gebildet, die in regelmäßigen Meetings Themen diskutiert und Strategien für unsere weitere Vorgehensweise entwickelt. Vor allem das Volumen und die differenzierte Darstellung der zu erhebenden Daten erfordert eine Entscheidung über den Einsatz von Tools zur Datenerfassung sowie ein Konzept zur Implementierung einer Software.

Wir haben uns mit den Vor- und Nachteilen verschiedener Angebote auseinander gesetzt und sind noch in der Prüfphase. Dabei war unser Netzwerk sehr hilfreich, da die Mehrzahl der Unternehmen, gerade im Mittelstand vor neuen Aufgaben steht und der Austausch von Erfahrungen wichtige Anregungen geben kann. Veranstaltungen und Webinare etwa des Bundesverbandes der Arzneimittelhersteller e.V. (BAH) vermittelten grundlegende Impulse von Experten. Und schließlich sind wir auch selbst aktiv und teilen unsere Erfahrungen, zum Beispiel als Mitglied im Ausschuss Umwelt und Nachhaltigkeit des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI).

Bereits im vergangenen Jahr haben wir die Bedeutung des Mindsets beschrieben, die Verankerung des Nachhaltigkeitsthemas in den Köpfen des gesamten Teams. Dafür haben wir standortbezogene Leitfäden konzipiert, die innerbetriebliches ressourcenschonendes Verhalten fördern. Als ein Baustein unseres Instrumentariums nutzen wir die Kombination aus Information und Handlungsempfehlung zur Verringerung unseres ökologischen Footprints.

Die Kommunikation dieser Nachhaltigkeitsthemen wird von der Unternehmensspitze aktiv und konsequent unterstützt.



Um als nachhaltig agierendes Pharmalogistik-Unternehmen von Geschäftspartnern und in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, haben wir uns für einen Bewertungsprozess bei der Plattform Ecovadis entschieden. Das weltweit agierende Unternehmen beurteilt nach global akzeptierten Standards und definiert die Stärken und Schwächen des auditierten Unternehmens. Wir haben uns nach einem aufwändigen Verfahren sehr über die erreichte Bronzemedaille im Ranking gefreut und werden unsere Kennzahlen weiter verbessern.



**MED X PRESS**  
PHARMALOGISTICS AT ITS BEST

4. **Papierverbrauch reduzieren und Drucken nach Bedarf:** Statt automatisch einen Druckbefehl zu erteilen, sollte vorher kurz überlegt werden: Muss das Dokument wirklich in gedruckter Form vorliegen oder genügt eine elektronische Archivierung? Bei längeren Dokumenten gilt: Nur die benötigten Seiten ausdrucken. Fehldrucke lassen sich über die Druckvorschau leicht vermeiden. **Doppelseitig drucken:** Papier hat zwei Seiten. Bei Geräten mit automatischer Duplex-Funktion lässt sich Papier auf Knopfdruck beidseitig bedrucken. Dies spart auf einfache Weise 50 Prozent des Papierverbrauchs.

5. **Mülltrennen** ist in vielen Haushalten selbstverständlich, also nicht auch am Arbeitsplatz ein paar Schritte mehr z Sammelstelle gehen? Wichtig ist, die dort aufgeführten Trenntipps zu beachten, damit der Recyclingkreislauf funktionieren kann.

6. Umgang mit Wasser ist neben technischen Vorrichtungen insbesondere die Eigenverantwortung der Mitarbeiter. Sie können zur Ressourcenschonung wie folgt beitragen:

- **Einfach mal abschalten:** Wer seine Hände wäscht mit angewärmtem Trinkwasser. Kostbares Nass kostspielig dazu, wenn es während des Einseifens weiterläuft.
- **Defekte melden:** Tropfende Wasserhähne oder Wasserspülkästen lassen pro Monat mehrere Liter Wasser ungenutzt ablaufen. Jeder Mitarbeiter ist zu(1)ständig fühlen, defekte Vorrichtungen in unmittelbarer der Haustechnik zu melden.

**MED X PRESS**  
PHARMALOGISTICS AT ITS BEST

**Leitlinien für umwelt- und ressourcenschonendes Verhalten am Arbeitsplatz**

Doch nicht nur das Unternehmen selber sondern auch jeder einzelne Mitarbeiter kann durch eigene – oft kleine – Verhaltensänderungen deutlich Energie und Kosten sparen und somit ganz persönlich zum Schutz der Umwelt beitragen:

1. Unternehmen, die nach Feierabend die Temperatur absenken, sparen deutlich Energie – selbst wenn man die benötigte Energie zum Aufheizen am Morgen berücksichtigt. Da wir keine zentrale Nacht- oder Wochenendabsenkung haben, sollte die Heizung von Hand am Freitag heruntergedreht (auf 1) werden.
2. Eingeschaltete Geräte, wie z.B. Computer, Drucker, Kopierer, etc., die nicht benutzt werden, verbrauchen nicht nur Energie. Über ihre Abwärme sorgen sie zudem für einen unnötigen Wärmeeintrag und für Überhitzung im Sommer. Daher sollten Geräte nur laufen, wenn sie auch genutzt werden. Während der Mittagspause oder einer Besprechung und insbesondere nach Feierabend können Computer, Monitore also ruhig ausgeschaltet werden. Denn auch im Schlaf- oder Standby-Modus verbrauchen Bürogeräte unnötig Energie. Das häufigere Ein- und Ausschalten hat auf ihre Lebensdauer übrigens keinen Einfluss. Und zumindest der Monitor ist schnell aus- und wieder eingeschaltet.
3. Räume, die über einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden, sollten Mitarbeiter beim Verlassen das Licht ausschalten. Dies gilt etwa für Aufenthaltsräume, Besprechungsräume oder Toiletten.

**...nd nicht vergessen:**  
PC/ Laptop,  
Bürogeräte und  
Licht ausschalten!



Um unsere zukünftige Berichterstattung entsprechend den EU-Vorgaben kompatibel zu gestalten, haben wir in diesem Report - im Vergleich zum Vorjahr - die Gliederung geändert und das ESG - Drei- Säulen-Prinzip - zu Grunde gelegt:

## 4.1 Environmental/ Umwelt

## 4.2 Social/Soziales

## 4.3 Governance / Unternehmens- führung



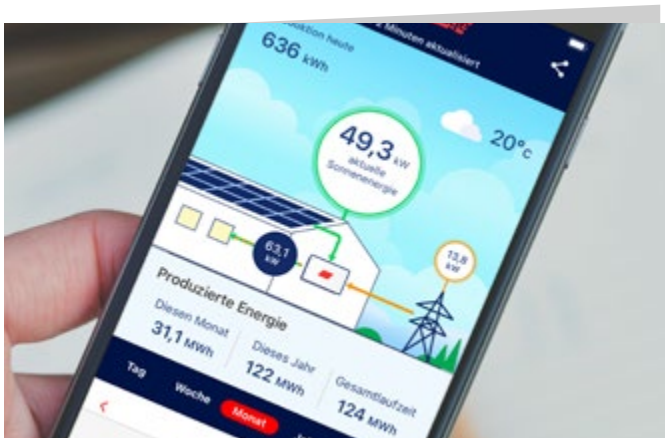
# 4.1 Environment/ Umwelt

Im Umweltsektor sind wir mit der Inbetriebnahme unseres neuen Betäubungsmittellagers einen großen Schritt voran gekommen.

## Energie

Mit der Ausweitung unserer Lagerkapazitäten sind wir der größte Dienstleister in der Betäubungsmittel-Logistik am deutschen Markt. Das ist für uns ein Qualitätsversprechen, dem wir auch

mit der ökologisch ausgerichteten Bauweise nachgekommen sind. Was wir als Baumaßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität im letzten Report beschrieben haben, ist jetzt Realität.



Nachhaltiges Bauen: Das neue Betäubungsmittel-Lager

Bei der Energieversorgung bildet die Photovoltaik-Anlage auf dem Gründach des Lagers das Herzstück der Anlage. Seit Ende 2022 können wir 24/7 über eine App den aktuellen Stand der Erzeugung von Solarenergie sowie unseren Eigenverbrauch abrufen. Die Zahlen bei der Überwachung der Produktion erneuerbarer Energie belegen uns täglich den Erfolg der Maßnahme.



Die Photovoltaik-Anlage ist ein Meilenstein auf dem Weg zur autarken Versorgung mit erneuerbarer Energie.



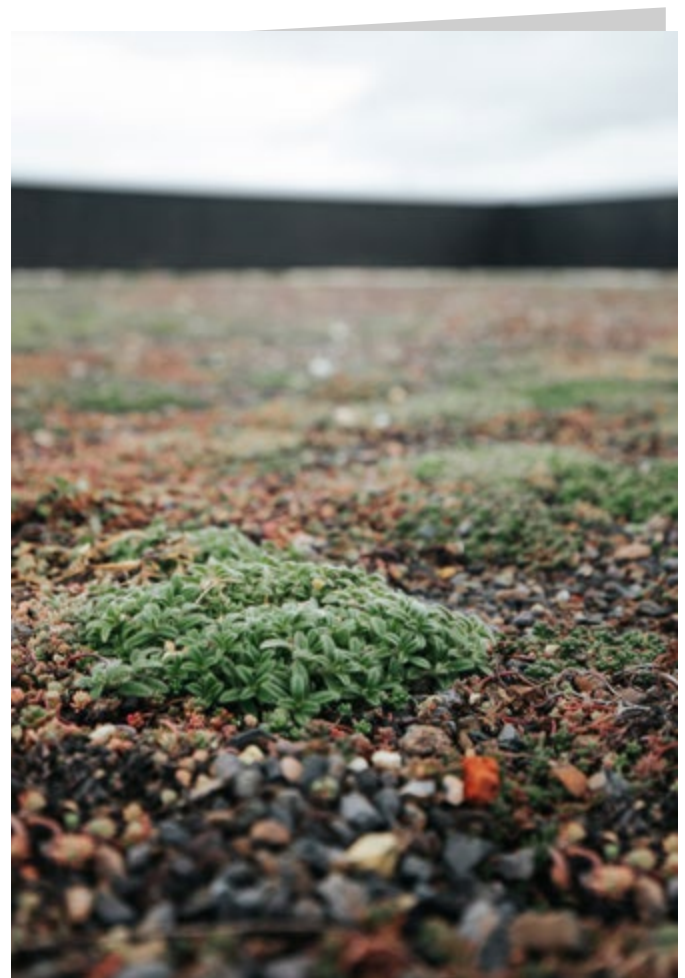
Besonders eindrucksvoll sind die Daten zur Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Solarpanels, das sind nämlich aktuell 48.672,6 Kilogramm und diese Reduktion ist umgerechnet gleichbedeutend mit 1.453 gepflanzten Bäumen.

Im Vergleich zur Nach- oder Umrüstung von Bestandsbauten, hatten wir bei unserem Neubau die Chance alle umweltrelevanten Faktoren bereits in die Planung mit einzubeziehen. Unser Gründach hält auf Grund seiner Konstruktion etwa bei Starkregen die Wassermenge zurück und gibt sie dann kontrolliert ab. Damit leistet das Dach nicht nur einen wesentlichen Anteil zur Temperaturführung im Gebäude, sondern verbessert auch das innerstädtische Klima.

Wie bereits beschrieben, ist die Einbeziehung von Umweltkriterien bei einem Neubau wesentlich unkomplizierter als Bestandsgebäude um- oder nachzurüsten. Dennoch haben wir auch in 2022 unsere Maßnahmen zur umweltrelevanten Ausstattung unserer Lager-, Produktions- und Büroflächen konsequent fortgesetzt.

Zum Beispiel mit folgenden Maßnahmen

- Austausch von konventionellen Leuchtmitteln durch LED
- Installation von e-Ladesäulen an allen Standorten
- Austausch der Firmen-PKWs durch E- oder Hybrid-Fahrzeuge
- Energieeffizientes technisches Equipment



Mit der richtigen Auswahl des Saatguts grünt es auch bei winterlichen Temperaturen

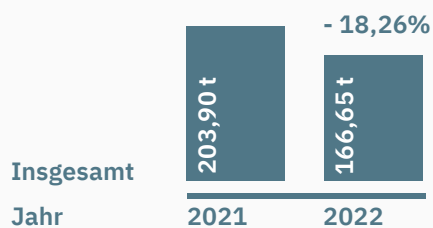


## Abfall-Kreislaufwirtschaft

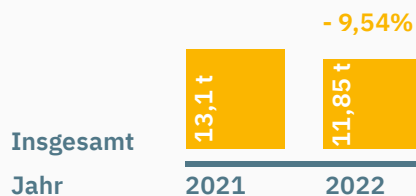
Neben den materiellen Voraussetzungen zur Einsparung war uns im vergangenen Jahr auch wichtig unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und aufzufordern sich aktiv am Prozess der Circular Economy zu beteiligen. Mit der Reduzierung des Papierverbrauchs war es möglich,

das Volumen unseres Altpapiers von 203,90 Tonnen im Jahr 2021 auf 166,56 Tonnen in 2022 zu verringern. Die Menge des Abfalls von Folien haben wir im gleichen Zeitraum von 13,10 Tonnen auf 11,85 Tonnen reduziert.

### Altpapier



### Folien



# 4.2 Social/ Soziales

Im Zusammenhang mit den steigenden Anforderungen an Menschen- und Arbeitsrechte haben wir ein umfassendes Leitbild formuliert und beschlossen.

Diese Richtlinie geht über die Unternehmensgrenzen hinaus und bestimmt unser Handeln entlang der für uns relevanten Supply Chains. Diesem Sektor kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu, da das von der Bundesregierung verabschiedete Lieferkettengesetz eine Novellierung erfahren könnte, wenn die aktuellen EU-Vorschläge angenommen und in nationales Recht umgesetzt werden.



# Gesundheit & Arbeitssicherheit



## Gesundheit

Für die Mitarbeitenden stellt das Unternehmen eine Reihe von Benefits zur Verfügung, die das gesundheitliche Wohlbefinden am Arbeitsplatz, aber auch im privaten Bereich sicherstellen sollen. Das Angebot der Physiotherapie ist sehr gut nachgefragt und wird als kostenfreies Leistungsangebot während der bezahlten Arbeitszeit überaus positiv bewertet. Das dokumentiert diese Zahl: 165 Mitarbeitende haben bisher das physiotherapeutische Angebot genutzt.

In Zusammenarbeit mit unserer Physiotherapeutin haben wir die Büroausstattung, das heißt Schreibtische und Bürostühle, begutachten lassen und auf die fachliche Empfehlung hin gegen ergonomische Möbel ausgetauscht.

## Arbeitssicherheit

Die äußeren Bedingungen zum Arbeitsschutz werden ständig überwacht und kontrolliert. In den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) werden alle relevanten Fragestellungen erörtert mit dem Ziel einer permanenten Verbesserung des Schutzes am Arbeitsplatz.

Alle Mitarbeitende nehmen an Basisschulungen teil, die Einweisungen etwa in den Brandschutz, in sicherheitsrelevante Fragestellungen oder zu Hygieneregeln beinhalten. An allen Standorten gibt es qualifizierte Mitarbeitende, die zum Beispiel als Sicherheitsbeauftragte oder als Brandschutzhelfer entsprechend geschult sind. Die Anzahl dieser Schulungen stieg von 696 im Jahr 2021 auf 923 in 2022.

Sicherheit bedeutet in der Pharmalogistik aber auch Prozesssicherheit im Umgang mit Arzneimitteln unterschiedlicher Lagerungs- und Transporttemperaturen, mit Zytostatika und im Besonderen für das Handling von Betäubungsmitteln. Im hochregulierten Arzneimittelmarkt sind umfangreiche Kriterien im Umgang mit den sensiblen Produkten gesetzlich vorgeschrieben. Um die Expertise von Mitarbeitenden immer auf den neusten Stand zu bringen, erfolgen in den einzelnen Geschäftsbereichen regelmäßige Fachschulungen.

Zusätzlich nehmen wir an externen Fortbildungen und Informationsveranstaltungen teil, die in der Anzahl nicht erfasst sind. In diesem Bereich fokussieren wir uns auf gesundheitspolitische Themen, die für das Agieren unserer Kunden und für unser Verhalten am Markt ausschlaggebend sind. Die Gesamtzahl von Schulungen, Fort- und Weiterbildungen sowie die Teilnahme an externen, fachgebundenen Veranstaltungen haben wir bisher noch nicht zentral erfasst, sind aber aktuell bei der Zusammenführung der Daten aus unseren einzelnen Abteilungen.

Außerdem wurde im vergangenen Jahr ein „Lexikon“ erarbeitet, das über unternehmensspezifische Themen informiert und als Online-Nachschlagewerk schnelle Antworten liefert. Es erleichtert neuen Mitarbeitenden den Einstieg und ist eine verlässliche Quelle für das gesamte Team.

165

unserer Mitarbeitenden haben bisher das Physiotherapieangebot genutzt.

Die Anzahl der Basisschulungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um

32%



# 4.3 Governance/ Unternehmens- führung

Im Bereich der ethischen Unternehmensführung befinden wir uns im Prozess der Datenzusammenfassung für die Dokumentation unserer nicht-finanziellen Berichterstattung, die dann ab 2025 den gleichen Stellenwert erhalten wird wie unsere finanzielle Unternehmensbilanz.

## Interne und externe Kommunikation

Die Geschäftsführung steht für eine transparente Kommunikation im Unternehmen. Dafür haben wir regelmäßig stattfindende „Hallengespräche“ eingeführt. Das sind Betriebsversammlungen an den einzelnen Standorten. Die beiden Geschäftsführer informieren über aktuelle Entwicklungen, geplante Maßnahmen, diskutieren mit den Mitarbeitenden und beantworten Fragen. Das Format haben wir nach der Pandemie fest in unserem Kalender etabliert.

Unabhängig von dem persönlichen Austausch informieren die Geschäftsführer auch „außerplanmäßig“ über wichtige Ereignisse in unserem internen E-Mail-Verteiler.

In der externen Kommunikation nutzen wir verschiedene Kanäle. Regelmäßig publizieren wir drei Mal im Jahr unseren Pharma-Logistik-Brief und veröffentlichen zwei Mal monatlich über Social Media unseren Med-X-Press-BLOG zu einem breitgefächerten aktuellen Themenspektrum.



## Netzwerk

Die Mitgliedschaften in Branchenverbänden und regionalen Wirtschaftsvereinigungen bilden für uns wichtige Plattformen zum Netzwerken. Die Geschäftsleitung ist in den Verbänden der pharmazeutischen Industrie, deren Landesorganisationen sowie auch in logistknahen Vereinigungen aktiv. Wir sichern so unseren Zugang zu aktuellen Informationen und können Positionen und Stellungnahmen mitbestimmen.

In der Region unseres Firmensitzes in Goslar ist die Unternehmensleitung in alle Richtungen gut vernetzt. Die Einführung von Benefits für die Mitarbeitenden basiert zum Beispiel häufig auf einem informellen Austausch bei regionalen Netzwerktreffen. Solche Veranstaltungen geben uns wichtige Impulse, genauso wie wir anderen Informationen über besondere Maßnahmen geben können. Kundenkarten sind ein klassisches Beispiel für eine Win-Win-Situation. Unsere Mitarbeitenden erhalten Preisvorteile und stärken mit einem Einkauf vor Ort den regionalen, stationären Handel. Darüber hinaus nutzen wir solche Veranstaltungen auch zum Employer Branding bei der Suche nach Fachpersonal.

Im vergangenen Jahr waren wir deshalb mit der Geschäftsführung bei verschiedenen Events präsent:

Zum Beispiel beim

- Stadtjubiläum: 1.100 Jahre Goslar
- Wirtschaftsforum Harz, eine länderübergreifende Initiative der IHK Magdeburg und der IHK Braunschweig
- Krafraum, Goslar, ein neues interaktives Format zum Standortmarketing

Die Zugehörigkeit zu bundesweiten oder regionalen Vereinigungen bietet viele Vorteile, ist aber auch eine Verpflichtung zu wertorientiertem Handeln. Der BPI etwa drückt das so aus: „Unsere Mitgliedsunternehmen verpflichten sich nach den Grundsätzen der Fairness, Offenheit, Transparenz und Integrität zu handeln“.



Kraftraum: neues Format für das Standortmarketing Goslar und den Landkreis



Präsenz in der Region: Wirtschaftsforum Harz 2022 in Goslar



Netzwerken in Berlin: Silke und Lars Dörhage mit Timm Nolte vom Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI) beim Unternehmertag





# 5. Ausblick

Mit der Vorlage unseres zweiten Nachhaltigkeitsreports haben wir eine lange Reise fortgesetzt, die noch lange nicht zu Ende ist.

Mit der Berichtspflicht werden wir in eine neue Phase des Nachhaltigkeitsprozesses eintreten, den wir in diesem Jahr vorbereiten müssen.

Im Spannungsfeld von Regulierung und Überregulierung sind noch viele Fragen offen, die ein verantwortungsvolles Wirtschaften im Sinne der Nachhaltigkeitsziele häufig erschweren.

Wir sind nach den Erfahrungen im vergangenen Jahr aber positiv gestimmt als Med-X-Press-Team die anstehenden Herausforderungen zu meistern und begreifen unsere Strategie als Chance auf eine ökologisch, ökonomisch und sozial ausgewogene Arbeits- und Lebenswelt - für uns und für die zukünftiger Generationen

Unsere  
Zertifikate:



## Impressum:

Med-X-Press GmbH  
Pracherstieg 1 · 38644 Goslar  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 5321 311 30-0 Fax: -1180  
vertrieb@med-x-press.de  
www.med-x-press.de

Verantwortlich für den Inhalt: Lars Dörhage  
Redaktion: Ursula Jung, Goslar  
Konzeption & Gestaltung: design office GmbH, Bad Harzburg  
Bildnachweise: © Med-X-Press GmbH, © BPI/Kruppa,  
© adobestock.com

